

Wien *live*

NR. 56 / JULI/AUGUST 10 P.B.B. ZN 04Z035531M WWW.WIENLIVE.AT

DAS STADTMAGAZIN

WEIN & DESIGN.

AUSTRO-PROMIS
VERKOSTEN DIE
TOP-50-WEINE

ACHTUNG, BABY!

MICHAEL
MITTERMEIER
IM INTERVIEW

HIV +

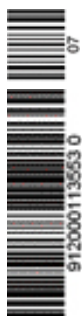
Welt-Aids-
Konferenz in Wien +
Betroffene im Porträt
+ Experten am
Wort + Life Ball
2010

LIFE BALL 2010

Die schöne
Britin verleiht
als Ehrengast
der Elton John
Aids Foundation
am 17. Juli den
„Crystal of Hope“

LIZ HURLEY

2,10 EURO



→ WIEN LIVE TV: VON MONTAG BIS FREITAG TÄGLICH NEU – 18 UHR – AUF W24



WOHNDESIGNER DES MONATS

DESTILAT DESIGN

Die Möbeldesigns von destilat erinnern ein wenig an die Sets eines James Bond-Films: „Wir arbeiten mit allen Emotionen und Sinnen. Kundenbedürfnisse, technische Hard Facts und ästhetische Qualitäten werden im Designprozess Schritt für Schritt vereint. Die Essenz dieses Prozesses ist das Produkt. Konzentriert, reduziert, destilliert. Wir nennen es bei unserem Namen“, so Thomas Neuber, der sich um das Marketing der Designs kümmert.

MULTIFUNKTIONAL.

destilat wurde im Jahr 2006 gegründet und entsprang einer langjährigen Freundschaft von Neuber, Harald Hatschenberger und Hennig Weimer. In Teamarbeit entstehen nicht nur schlichte und sehr edle Möbeldesigns – destilat entwickelt ganze Gestaltungskonzepte für den privaten Bereich, für Büro- und Geschäftsräume sowie für Messeauftritte. Möbeldesign soll bei destilat keinem Trend unterliegen, sondern langfristig sein. Ein besonders gutes Beispiel dafür ist der Tisch „4 to the floor“, der zu den meistverkauften Möbeln von destilat zählt. Das minimalistische Modell besteht aus einer robusten Grundstruktur aus massiver Weißbuche, beschichtet mit dunklem Linoleum, das normalerweise für Böden verwendet wird. Die Haptik und der Geruch des natürlichen Linoleums sind vertraut und angenehm und machen den Tisch zu einem langjährigen Interior. Der Prototyp dafür wurde in einer kleinen Manufaktur im Mühlviertel hergestellt, wo die Entwürfe von destilat regelmäßig zum Leben erweckt werden. Ein weiteres Highlight sind die Leuchtwürfel grandma (Beistelltisch) & grandpa (Couchtisch), die auf den ersten Blick wie ein verspiegelter Würfel wirken, schaltet man den Strom zu, entstehen eindrucksvolle Muster, die je nach Kundenwunsch auch beliebig gestaltet werden können. Zu kaufen und zu bestaunen gibt’s die Modelle im Geschäft und auf der Homepage.

destilat Design Studio, 6., Laimgrubengasse 4/8, www.destilat.at

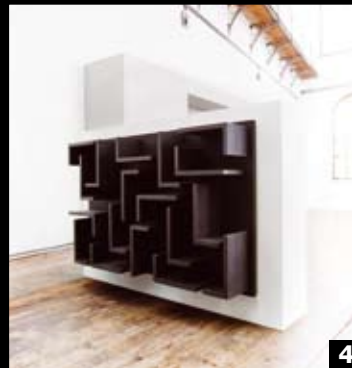
1



2



3



1 Thomas Neuber, Harald Hatschenberger und Henning Weimer (von links nach rechts)

2 grandpa besteht aus verspiegelten Glasplatten. Gibt es auch als Beistelltischchen grandma. € 2.990,-

3 Esstisch mit einem Korpus aus geölter Weißbuche und mit Linoleum beschichtet. € 3.960,-

4 Kaos ordnet Bücher und lässt ein dreidimensionales Bild entstehen. Sehr stabil. € 1.980,-